



Elisabeth Ramseyer

Unsere Elisabeth hat uns verlassen, an einem Sonntagmorgen, nach längerer Leidenszeit, nach vielen Wochen voller Hoffnung, die sich schliesslich zerschlagen hat, am 12. Oktober hat sie uns verlassen. Sie fehlt uns, sie fehlt uns seit dem ersten Tag, an dem sie in der Brockenstube und im Vorstand nicht mehr hat mitmachen können, sie wird uns immer fehlen.

Sie war eine Kollegin, wie wir alle sie uns nur wünschen können, sie war liebenswürdig und liebenswert, kompetent, in der Brockenstube

allwissend, im Vorstand mitdenkend und «geradeheraus», redete nicht um den heißen Brei, sagte klipp und klar, wie sie das Problem sah und wie sie es angehen würde. Auf Elisabeth war Verlass, sie hielt was sie versprach und sie hielt zu uns als Kollegin. Sie fehlt uns.

Brockistand am Zibelemärit und am Weihnachtsmarkt, das war ihre Idee, sie hat den Stand vorbereitet, machte die nötige Ware parat, sie wusste im voraus, was die Kundinnen und Kunden suchen und kaufen würden, sie wusste es einfach.

Handschuhe, Mützen und Foulards wurden am Zibelemärit rasch knapp, das Sortiment musste erweitert werden. Und der Weihnachtsbrockistand, das war ganz und gar Elisabeths Liebling, Kugeln und Engel und Sterne und Chlöise, alles zum Verkauf bereit, je mehr Glanz und Glimmer desto besser. Dieses Jahr gibt es keinen Stand am Zibelemärit, keinen Stand am Weihnachtsmärit, Elisabeth hat uns verlassen, wir trauern zusammen mit ihren Angehörigen um sie.

Gemeinnütziger Frauenverein Nidau
Vorstand und Team Brockenstube